

SONDERKONZERT!

Freitag, 1. Juni 2007, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Stadtsaal Mürzzuschlag

Camerata Musica Hungarica

Kata Tüz	Altflöte	Claudia Steinacher	Altflöte
Raphael Krapscha	Altflöte	Sabine Thonhauser	Altflöte
Michael Koller	Trompete	Uwe Köller	Trompete
Anna Obermayer	Violine	Ernst Smole	Dirigent

Franz KORINGER
1921 – 2000

Allegro für Streicher

Franz SCHUBERT
1797 – 1828

Rondo für Violine & Streicher, A-Dur, D 438
Adagio, Allegro giusto

Johann C. SCHICKHARDT
1680 – 1762

Konzert Nr.1, C-Dur, für 4 Altflöten & Streicher
Allegro, Adagio, Allegro

Pause

Franz KORINGER

Vivace für Streicher

Tommaso ALBINONI
1671 – 1750

Konzert für 2 Trompeten & Streicher, C-Dur, op.IX, Nr.9
Allegro, Adagio, Allegro

Wolfgang A. MOZART
1756 – 1791

Divertimento D-Dur, KV 136
Allegro, Andante, Presto

Eintritt: € 13.- (Erwachsene), € 7.- (Schüler, Lehrlinge, Jugendliche, Studenten), Kinder bis 6 Jahre frei. Ermäßigte Saisonkarten (inkl. Sonderkonzerte, Dauer 19.30-21.00), ermäßigte Kartenblöcke (4,6,8,10 inkl. Sonderkonzerte). Trafik Pölzl (vormals Rauszig), Stadtplatz 11, 8680 Mürzzuschlag, Tel./Fax: 03852 2463, trafik@muerznet.at, www.brahmsmusicsschool.at

DIE AUSFÜHRENDE

Camerata Musica Hungarica

Das Orchester wurde von seinem Konzertmeister Tibor Gyenge gegründet. Es zählt zu den renommiertesten Kammerorchestern Osteuropas. Sein Repertoire reicht vom Frühbarock bis zur Musik unserer Zeit.

Albinoni, Trompetenkonzert

Michael Koller erhielt seinen ersten Trompetenunterricht bei Rudolf Zangl an der Musikschule Krieglach. Er besuchte das Musikgymnasium in Graz, an der Grazer Musikhochschule Lehrbefähigung, künstlerisches Diplom und Magisterium. Lehrer und Administrator an der J. Brahms Musikschule und unterrichtet am BG/BRG Mürzzuschlag.

Uwe Köller ist Professor an der Grazer Musikuniversität. Er studierte in Düsseldorf und – als Stipendiat der Karajan-Stiftung – in Paris. Köller war Solotrompeter des Berliner Sinfonieorchesters und der Deutschen Oper Berlin. Er unterrichtet an der Musikuniversität Graz, an der Folkwangschule in Essen und ist Mitglied des renommierten Ensembles GERMAN BRASS.

Schickhardt, Altflötenkonzert

Kata Tüz, Claudia Steinacher, Raphael Krapscha und Sabine Thonhauser besuchen die Klasse von Johanna Sander an der J. Brahms Musikschule. Alle vier sind teils mehrfache PreisträgerInnen des Wettbewerbes „Prima la musica“ und zeichnen sich durch besondere Vielseitigkeit – auch abseits der Musik – aus!

Schubert, Rondo

Anna Obermayer erhielt den ersten Violinunterricht bei Brigitte Täubl und Zoltan Szeep an der J. Brahms Musikschule, weiterer Unterricht an den Musikhochschulen in Graz, „Mozarteum“ in Salzburg und derzeit in Wien. Preisträgerin von Wettbewerben. Umfangreiche solistische und kammermusikalische Tätigkeit als Geigerin und Klavierbegleiterin, insbesondere auch im Bereich der Neuen Musik. Medizinstudium an der Universität Wien.

Koringer, Allegro und Vivace

Die beiden Sätze sind Teile des „Divertimentos für Streicher“, das zu den bedeutendsten Werken für Streichorchester im 20. Jahrhundert zählt. Franz Koringer war Direktor der Musikschule in Leibnitz und Lehrer von Ernst Smole (Cello, Ensemble) und wurde später als Professor für Tonsatz an die Grazer Musikhochschule berufen. Zahlreiche seiner Werke sind bei renommierten Verlagen erschienen.

Mozart, Divertimento

Ernst Smole ist seit 1976 Direktor der Johannes Brahms Musikschule der Stadt Mürzzuschlag, die im Zusammenwirken mit Michael Koller, dem Administrator der Schule, und den LehrerkollegInnen ein Individualprofil entwickelt hat, das auch international große Beachtung findet. Der Freistaat Bayern hat jüngst den von der JBMS entwickelten „Vokal- Instrumentalen Klassenmusikunterricht/VIKMU“ übernommen. Seit einigen Jahren strömen im Sommer junge MusikerInnen aus der ganzen Welt in unsere Stadt, um die Internationalen Musikkurse der Johannes Brahms Musikschule zu besuchen. Nach Konzerten mit russischen Orchestern – u.a. mit dem Russischen Philharmonischen Orchester und den Moskauer Philharmonikern – ist dieses Konzert die erste Zusammenarbeit von Smole mit der Camerata Musica Hungarica. Im November 2007 steht im rumänischen Sibiu, der „Kulturhauptstadt Europas 2007“, ein Konzert mit der Rumänischen Staatsphilharmonie mit Musik aus 17 EU-Mitgliedsländern auf dem Programm.